

# Wittener Gruppen bekamen in Kursk viel Applaus

Internationales Folklorefestival: Abrakadabra, Dynamic Concepts und Barulheiros dabei

Die Wittener Gruppen bekamen in der russischen Partnerstadt Kursk beim internationalen Folklorefestival „Samotsvety viel Applaus.

Die Begegnung wurde aus dem Partnerschaftsfonds der Stadt Witten unterstützt. Die 20 Jugendlichen - junge Künstler der Wittener Gruppen „Abrakadabra“, „Dynamic Concepts“ und „Barulheiros“ - bekamen für ihre gelungenen Auftritte großen Applaus. „Nach den positiven Erfahrungen in unserer russischen Partnerstadt haben sich alle fest vorgenommen, diese Begegnung im nächsten Jahr zu wiederholen“, berichtet Brigitte Koch vom Büro der Bürgermeisterin. Das würde die partnerschaftlichen Beziehungen weiter festigen.

Einige der Teilnehmer schildern ihre Eindrücke vom Aufenthalt in Kursk und dem Festival.

**Joscha:** Unser Russlandtrip endete, wie er begann: Drei Jungs mit drei riesigen Paketen vor der offenen Flugzeugtür und eine Crew inklusive Kapitän, die sich lautstark darüber lustig machten, dass ein Flugzeug kein Möbelwagen sei. Ich habe mich noch nicht getraut, die Pakete nach dem Rückflug zu öffnen. Und selbst wenn unsere Heiligtümer in Trümmern liegen sollten, eines ist klar: Dafür hat es sich gelohnt!

**Daphne:** In Russland hat mir besonders gut Moskau gefallen. Die Stadt hat etwas Beruhigendes, und die Bauten sehen fantastisch aus. Auch der Rote Platz ist sehr schön. Die Springbrunnen

sind beeindruckend gewesen. Der Fahrstil der Russen war interessant. Die Kirchen waren prunkvoll. Auch der Folkloretanz war etwas Neues und schön anzusehen. Insgesamt eine sehr tolle Reise, verbunden mit unglaublich viel Spaß und vielen neuen Eindrücken. Wiederholungsbedarf!

**Firat:** Moskau ist die schönste Metropole der Welt. Die Kultur ist der Wahnsinn. Ich liebe Russland. Das waren die besten fünf Tage meines Le-

bens (ein wenig übertrieben). Und ich bin sprachlos.

**Aylin:** Eine schöne Erfahrung. Moskau und Kursk sind wunderschöne Städte. Es gab viele unvergessliche Erlebnisse. Es war eine Fahrt, die uns zusammen geschweißst hat. Und ich liebe „Abrakadabra“.

**Annie:** Am Anfang war ich skeptisch, denn ich wusste nicht, was mich erwarten würde. Einen Antrag auf ein Visum

zustellen, um in ein anderes Land zu fahren, war mir neu. Dort angekommen erschien mir alles fremd, die Mode, die Autos, die Sprache, die Gebäude und das Verhalten der Menschen dort. Doch während der Zeit wuchs unsere Gruppe immer mehr zusammen.

**Uljana:** Die Tage in Russland haben mir sehr gut gefallen. Es war ein tolles Erlebnis mit der Gruppe. Es hat uns viel Spaß gemacht, und wir würden uns auf ein nächstes Mal freuen.



Die Wittener Tanztheatertruppe „Abrakadabra“ besuchte neben der Partnerstadt Kursk, wo das Folklorefestival stattfand, auch Moskau.